**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Fach** | Deutsche Gebärdensprache | | |
| **Name der Aufgabe** | Dialogisches Gebärden Niveau G | | |
| **Kompetenzbereich** | Funktionale kommunikative Kompetenz | | |
| **Kompetenz** | Dialogisches Sehverstehen | | |
| **Niveaustufe(n)** | G | | |
| **Standard** | Die Schülerinnen und Schüler können in authentischen Sehtexten unterschiedlicher Textsorten wichtige Informationen verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standard- bzw. unterrichtsbezogener Fachsprache gebärdet wird. | | |
| **ggf. Themenfeld** | Gemeinschaft und Geschichte 9/10, Spurensuche | | |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** | 1.3.2 Rezeption/ Leseverstehen, (Seh)texte verstehen und nutzen | | |
| **ggf. Standard BC** | Die Schülerinnen und Schüler können Informationen aus (Seh)Texten zweckgerichtet nutzen. | | |
| **Aufgabenformat** | | | |
| **offen** | | **halboffen x** | **geschlossen** |
| **Erprobung im Unterricht:** | | | |
| **Datum** 2015 | | **Jahrgangsstufe:** 9-10 | **Schulart:** ISS |
| **Verschlagwortung** | Deutsche Gebärdensprache, Dialogisches Sehverstehen | | |

**Aufgabe und Material**

Die Lehrkraft befragt die Schülerinnen und Schüler zu ihrem Fachwissen über ein von der Lehrkraft gewähltes Thema aus anderen Fachbereichen, z. B. über die sogenannten *Montagsdemonstrationen* in der DDR. In Anlehnung an die zusammengetragenen Erkenntnisse referiert die Lehrkraft mit unterrichtsbezogener Fachsprache. Die Schülerinnen und Schüler fassen im Anschluss das Vorgetragene zusammen. Zusätzlich wäre die Einladung einer Zeitzeugin oder eines Zeitzeugen, der im Dialog mit den Schülerinnen und Schülern seine Erfahrungen und Erlebnisse aus dieser Zeit auch in Bezug auf das Thema *Gehörlose* in der DDR darstellt, von besonderer Bedeutung.

**** LISUM, Natalie Josch, Sieglinde Lemcke & Lutz Pepping

**Erwartungshorizont:**

Die Schülerinnen und Schüler verstehen den Inhalt des Vortrags, indem sie das Wichtigste zusammenfassen können. Außerdem zeigen sie, dass sie aktiv an einem Gespräch zu einem bekannten Thema teilhaben können, indem sie inhaltliche Fragen dazu stellen und ggf. auch beantworten können.

**** LISUM, Natalie Josch, Sieglinde Lemcke & Lutz Pepping